



DIE ZUVERLÄSSIGE GRÖSSE
IN SACHEN INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Funktionsübersicht

Beschreibung der zentralen Funktionen von PLOX

Inhaltsverzeichnis

- 1. Überblick Architektur 2**
- 2. PLOX-Menüleiste: Eine Toolbox voll nützlicher Werkzeuge..... 3**
 - 2.1 Login 3
 - 2.2 Filter..... 4
 - 2.3 Download von Daten 4
 - 2.4 Editieren von Daten 4
 - 2.5 Löschen von Daten 5
 - 2.6 Aktualisierung der Tabellen in der Datenbank 5
 - 2.7 Lokaler Daten-Check 5
 - 2.8 Daten-Check gegen die Datenbank..... 6
 - 2.9 Upload von Daten..... 6
 - 2.10 Neuen Wertebereich anlegen 7
- 3. PLOX-Assistent 8**
 - 3.1 Web Service erstellen 8
 - 3.2 Web Service entfernen..... 9
 - 3.3 Einstellungen weitergeben..... 9

1. Überblick Architektur

Mit PLOX ist es möglich, Datenbank-Tabellen direkt im Microsoft Excel zu pflegen. Sie werden auf Basis von SOAP/XML an die Datenbank angebunden und können somit in MS-Excel bearbeitet und dann in die Datenbank geladen werden.

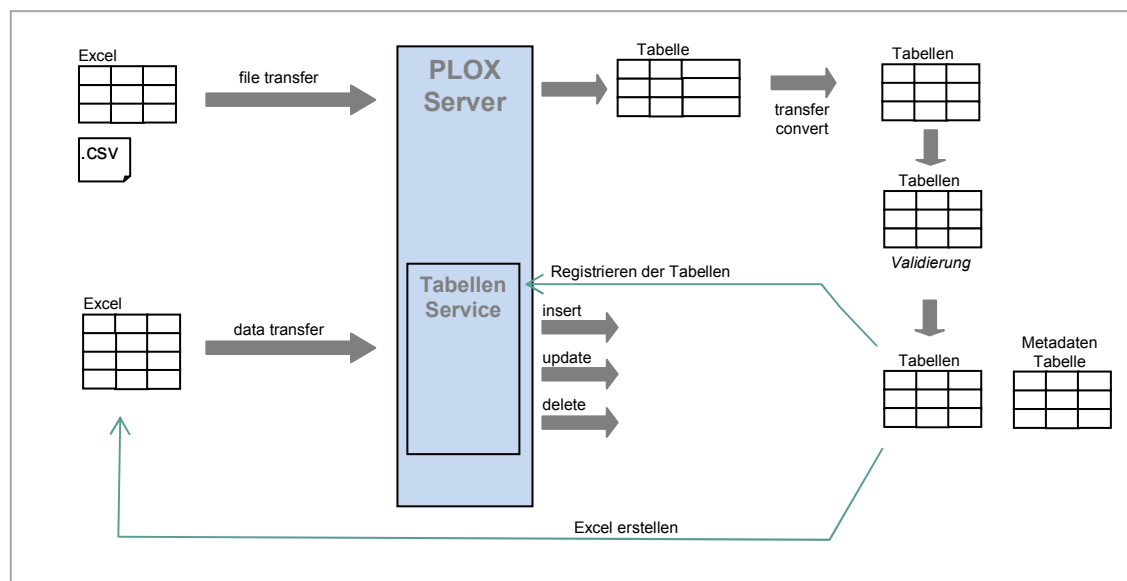
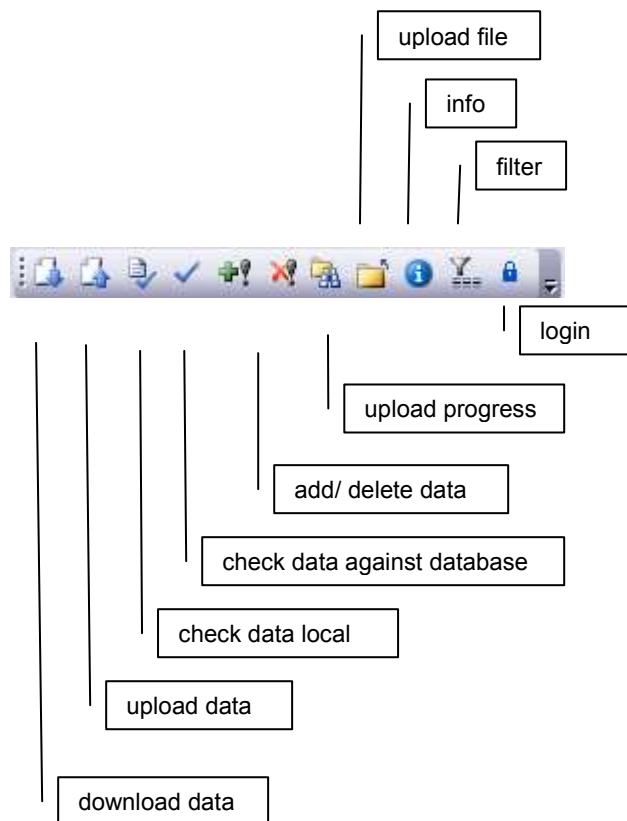


Abbildung: Technische Grobarchitektur

2. PLOX-Menüleiste: Eine Toolbox voll nützlicher Werkzeuge

Die speziell entwickelte Toolbox bietet zahlreiche nützliche Funktionen, welche die tägliche Arbeit erleichtern. Diese Funktionen können über eine einfache Menüleiste direkt in MS-Excel genutzt werden. Die Dialoge sind derzeit auf Englisch, können jedoch problemlos ins Deutsche übersetzt werden.



2.1 Login



Mit dem Button *Login* erfolgt die Anmeldung an die Datenbank.

Mit der Checkbox *Save credentials* besteht die Möglichkeit, den Username und das Password lokal am Rechner zu speichern, sodass sie bei einer erneuten Anmeldung nicht noch einmal eingegeben werden müssen.

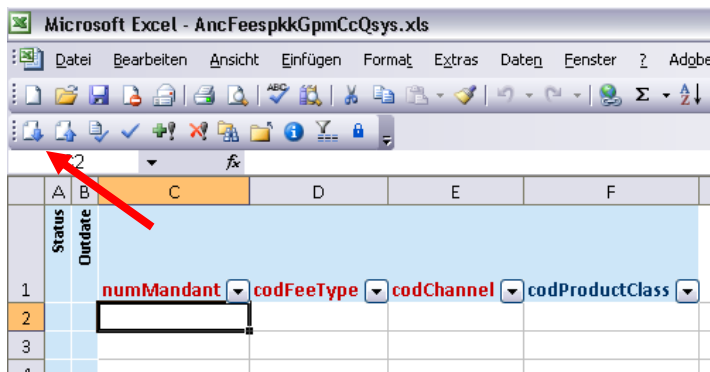
2.2 Filter



Der Mandant ist nach dem Login per Voreinstellung der zuletzt verwendete Mandant.

Je nach Berechtigung können auch andere Mandanten ausgewählt werden. Die gemäß der Berechtigung zur Verfügung stehenden Mandanten werden in der Kombinationsbox angezeigt.

2.3 Download von Daten



Mit dem Button *download data* werden die aktuellen Tabelleninhalte aus der Datenbank geladen.

2.4 Editieren von Daten

Status	Outdate	numMandant	codFeeType	codChannel	codProductClass
		509	I-KART-LFD	MASx	G371
X		509	I-KART-LFD	VISx	G372
		509	I-KART-LFD1	AESC	G378
		509	I-KART-LFD2	ERST	G379
		509	I-KART-LFD3	MAST	G371

Änderungen in einer Zeile, werden auf der linken Seite im Feld Status mit X markiert. Die Schrift in der jeweiligen Zeile wird blau.

Werden Spalten verändert deren Name oben in blauer Schrift angezeigt wird, so wird der Datensatz in der Datenbank verändert.

Werden Spalten mit roter Bezeichnung verändert, bleibt die alte Zeile erhalten und es wird eine neue eingefügt, die den Änderungen entspricht.

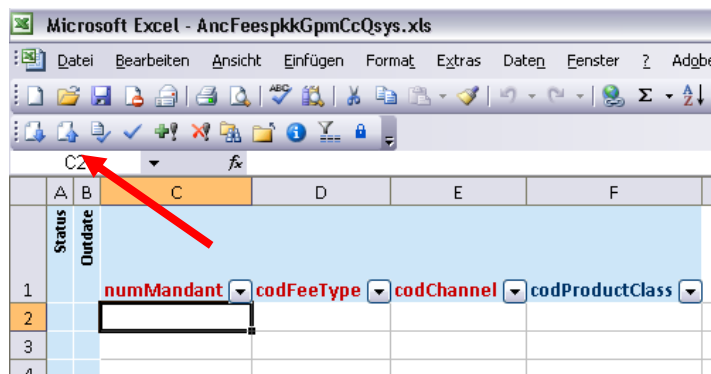
2.5 Löschen von Daten

	A	B	C	D	E	F
		Status Outdate				
1			numMandant	codFeeType	codChannel	codProductClass
2			509	I-KART-LFD	MASx	G371
3	X	D	509	I-KART-LFD	VIS*	G372
4			509	I-KART-LFD1	AESC	G378
5			509	I-KART-LFD2	ERST	G379

Das Setzen der Spalte *Outdated* auf D bewirkt die Löschung des entsprechenden Datensatzes.

Durch Positionierung in einer Zeile und Klick auf den Button *Delete Data* tritt der gleiche Effekt ein. Die Schrift wird durchgestrichen und ein X markiert die Änderung.

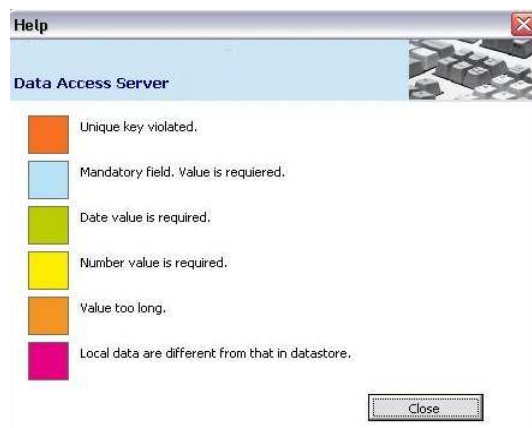
2.6 Aktualisierung der Tabellen in der Datenbank



Der Button *upload data* aktualisiert die Tabellen in der Datenbank. Alle mit X oder D markierten Zeilen werden mit der Datenbank abgeglichen.

Erfolgreich gespeicherte Daten haben den Status S.

2.7 Lokaler Daten-Check



Bei der Bereitstellung der MS-Excel Arbeitsblätter sind bereits Überprüfungen in Form von Zellbeschränkungen enthalten, die aus der Tabellendefinition in der Datenbank stammen.

Mit dem Button *Check data local* werden sämtliche anwendbare Regeln gegen die Tabelle angewendet. Beispielsweise Prüfung des Schlüssels (rote Spalten) auf Duplikate.

2.8 Daten-Check gegen die Datenbank

Durch Klicken des Buttons *check data against database* wird mittels einer performanten Methode (Hash Key) geprüft, welche Datensätze des Arbeitsblatts schon in der Datenbank enthalten sind. Jene Zeilen, die noch nicht in der Datenbank enthalten sind, werden mit X markiert. Die markierten Zeilen werden dann in die Datenbank geladen.

2.9 Upload von Daten

a) Upload mit Arbeitsblättern

Ein hinein kopieren in das Arbeitsblatt führt beim Upload dazu, dass nur geänderte oder neue Datensätze mit der Datenbank abgeglichen werden. Ist ein Satz in der Datenbank enthalten, der nicht unter den hinein kopierten Sätzen im MS-Excel Arbeitsblatt ist, bleibt er in der Datenbank unverändert.

b) CSV-Upload

Eine Datei mit Daten, die dem aktuellen Stand entsprechen, wird eingespielt.

- Es erfolgt ein Update in der Datenbank bei jenen Datensätzen, deren Werte zum Schlüssel geändert wurden.
- Es erfolgt keine Änderung bei Sätzen, deren Werte zum Schlüssel nicht geändert wurden.
- Sind Sätze in der CSV-Datei nicht vorhanden, müssen sie in der Tabelle gelöscht werden, da sie nicht mehr aktuell sind.



In jeder MS-Excel Arbeitsmappe wird eine Benutzerschnittstelle zur Verfügung gestellt, mit der Tabellen im CSV-Format hinauf geladen werden können (Symbolleiste → upload file).

Filename: Mit dem Button ... ist die zu ladende Datei zu wählen

Mandant: Der Mandant ist zu wählen

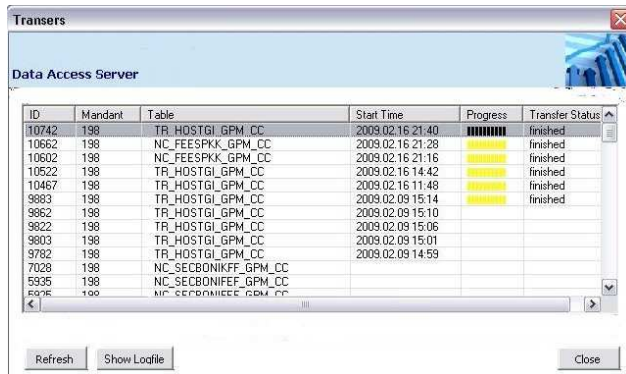
Table: Die Zieltabelle ist zu wählen.

Upload: Startet den Upload-Prozess

Ist die Checkbox *Keep open until finished* aktiviert, können bis der Upload abgeschlossen ist, keine weiteren Aktivitäten in der Excel-Arbeitsmappe stattfinden.

Ist die Check Box nicht gewählt, kann während des Uploads der Dialog mit *Close* geschlossen und in der Arbeitsmappe weiter gearbeitet werden.

Upload Progress



ID	Mandant	Table	Start Time	Progress	Transfer Status
10742	198	TR_HOSTGL_GPM_CC	2009.02.16 21:40	■■■■■■■■■■	finished
10662	198	NC_FEESPKK_GPM_CC	2009.02.16 21:28	■■■■■■■■■■	finished
10602	198	NC_FEESPKK_GPM_CC	2009.02.16 21:16	■■■■■■■■■■	finished
10522	198	TR_HOSTGL_GPM_CC	2009.02.16 14:42	■■■■■■■■■■	finished
10467	198	TR_HOSTGL_GPM_CC	2009.02.16 11:48	■■■■■■■■■■	finished
9883	198	TR_HOSTGL_GPM_CC	2009.02.09 15:14	■■■■■■■■■■	finished
9862	198	TR_HOSTGL_GPM_CC	2009.02.09 15:10	■■■■■■■■■■	finished
9822	198	TR_HOSTGL_GPM_CC	2009.02.09 15:06	■■■■■■■■■■	finished
9803	198	TR_HOSTGL_GPM_CC	2009.02.09 15:01	■■■■■■■■■■	finished
9782	198	TR_HOSTGL_GPM_CC	2009.02.09 14:59	■■■■■■■■■■	finished
7028	198	NC_SECBONIKFF_GPM_CC			
5935	198	NC_SECBONIFEV_GPM_CC			
5916	198	NC_SECBONIEE_GPM_CC			

Wurde *Keep open until finished* nicht gewählt und mit *Close* der *File Upload* der Dialog geschlossen, kann mit *upload progress* in der Symbolleiste die abgebildete Statusanzeige *Transfers* geöffnet werden.

Log Files geben Auskunft über den Verarbeitungsprozess der Informationen.

2.10 Neuen Wertebereich anlegen

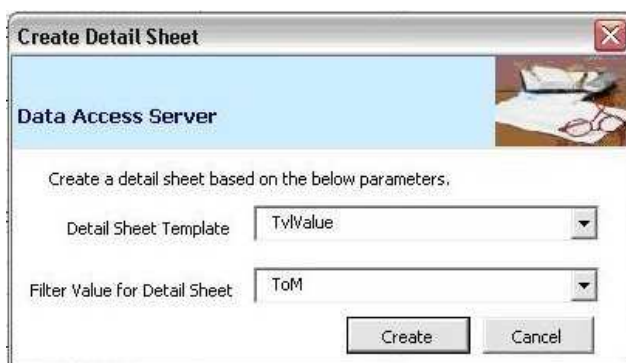


create detail

Ein spezielles Symbol in der Menüleiste dient der Erstellung von neuen Wertebereichen.

33	ZBCF_WWVPC	Abwicklungsstellen	N	NUM_EXECUTE_OU	VARCHAR2
34	ZBCF_WWVTK	Vertriebskanal pro P	N	NUM_PROFIT_OU	VARCHAR2
35	channel	channel per profit-ot	N	NUM_PROFIT_OU	VARCHAR2
36	executing_ou	backoffice as profit-ot	N	NUM_EXECUTE_OU	VARCHAR2
37	paysic-deals1	paysic-deals with cre	Y	NUM_DEAL_GPM	VARCHAR2
38	paysic-deals2	paysic-deals with de	Y	NUM_DEAL_GPM	VARCHAR2
39	paysic-deals3	paysic-deals with cre	Y	NUM_DEAL_GPM	VARCHAR2
40	ToM	Test	Y	Feld1	VARCHAR2
41					
42					

Im Arbeitsblatt wird ein neuer Wertebereich durch editieren einer neuen Zeile angelegt. Dann auf *create detail* klicken.



Create Detail Sheet

Data Access Server

Create a detail sheet based on the below parameters.

Detail Sheet Template: TvlValue

Filter Value for Detail Sheet: ToM

Buttons: Create, Cancel

Im Dialogfenster *Create Detail Sheet* ist der *Filter Value für Detail Sheet* auf den neuen Wertebereich einzustellen.

3. PLOX-Assistent

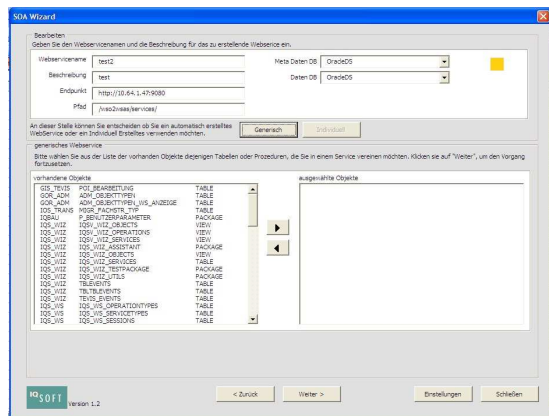
Das PLOX Plug-In benötigt zum Laden der Daten verschiedene Web Services. Mithilfe des neu entwickelten Assistenten können diese Services auf einfache Art und Weise verwaltet werden. Es sind keinerlei Programmierkenntnisse erforderlich.



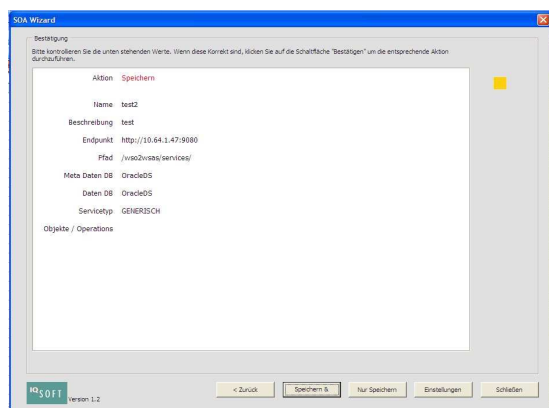
So können im Handumdrehen neue Web Services erstellt oder bestehende bearbeitet werden.

Die vorhandenen Services stehen in Form einer Liste zur Auswahl.

3.1 Web Service erstellen



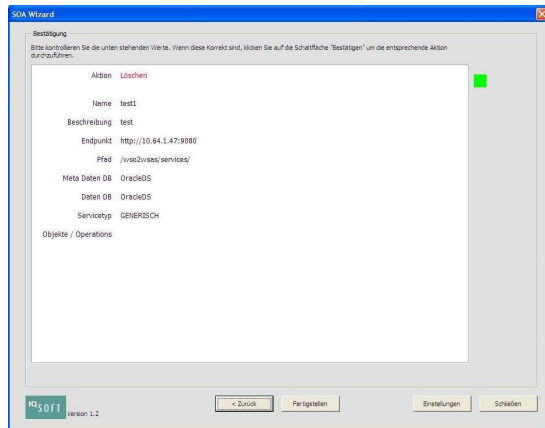
Will man ein neues Web Service erstellen, können die dazu notwendigen Datenbank-Tabellen, Prozeduren und Funktionen einfach aus der Liste vorhandener Objekte und Operationen ausgewählt werden. Das Web Service wird in Folge automatisch erstellt.



Es stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

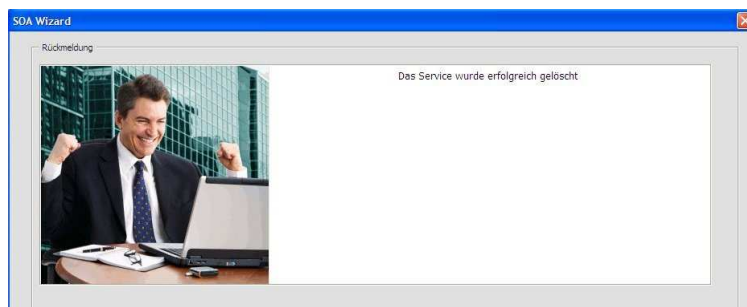
- Speichern und registrieren: Das Service wird in der Datenbank gespeichert
- Nur speichern: Es kann verwendet werden, ist aber nicht in der Datenbank enthalten.

3.2 Web Service entfernen



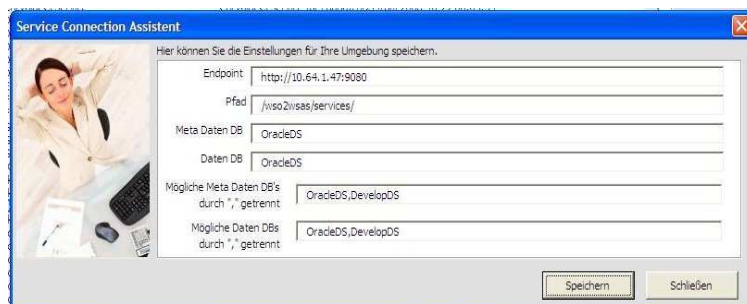
Wird ein Webservice nicht mehr benötigt, gibt es wiederum zwei Möglichkeiten:

- **Löschen:** Es wird vollständig aus der Datenbank entfernt
- **Deregistrieren:** Es steht nicht mehr zur Verfügung, ist aber noch in der Datenbank enthalten.



In beiden Fällen, sowohl beim Erstellen als auch beim Entfernen eines Web Services folgt eine Bestätigungsmeldung.

3.3 Einstellungen weitergeben



Der Service Connection Assistent zeigt die Einstellungen des jeweiligen Web Service an. Diese Einstellungen (Endpoint, Pfad, etc.) können mit der Tabelle weitergegeben und somit auch von anderen Usern verwendet werden. Es ist keine zusätzliche Konfigurationsdatei oder Registrierung notwendig.